NIEDERSCHRIFT

(Sitzungsprotokoll)

über die 7. Sitzung des Gemeinderates der
Marktgemeinde Frankenfels am 24. Februar 2021
in der Mittelschule Frankenfels, Markt 13

Anwesend:	Bgm. Heinrich Putzenlechner Vzbgm. Christof Eigelsreiter GGR Arthur Vorderbrunner GGR Herbert Winter GGR Alfred Hollaus GGR Elisabeth Wieland-Widder GGR Anton Hofegger jun GR Luise Doppler GR Norbert Kapeller ab 19:40 Uhr GR Gerhard Goebel GR Jürgen Sickinger GR Christoph Wutzl GR Helmut Riedl GR Gerhard Enne GR Emarita Wegerer GR Hannes Karner GR Gottfried Rasch
Entschuldigt:	GR Daniela Karner GR Günter Hollaus GGR Edeltraud Tuder GR Wolfgang Niederer
Vorsitzender:	Bgm. Heinrich Putzenlechner
Schriftführer:	Stefanie Fahrngruber
Beginn:	19:30
Ende:	22:50

Herr Bürgermeister Putzenlechner begrüßt alle Gemeinderäte. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig. Alle Gemeinderäte wurden ordnungsgemäß geladen.

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen findet die Gemeinderatssitzung in der Mittelschule statt.

Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973:

Sachverhalt:

Es sollen folgende TOP aufgenommen werden:

9a. Vergabe WLAN-Ausbau Schulgebäude
9b. Vergabe Schließsystem Feuerwehrhausbau Frankenfels

Der Vorsitzende schlägt vor, obengenannte Angelegenheiten als TOP 9a) und 9b) zu behandeln.

Antrag des Bgm.:	Der Gemeinderat möge diese Änderung der Tagesordnung beschließen.
Beschluss:	Der Antrag wir angenommen.
Abstimmungsergebnis:	einstimmig
Redner:	Bgm. Heinrich Putzenlechner

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2020.
2. Schulungsbeiträge Kommunalpolitiker und Nachwuchskräfte.
3. Grundabtretung öffentliches Gut.
4. WVA Angelegenheiten
   a) Unterstützung Drucksteigerung
   b) Grundsatzbeschluss Wasserabtretung an Genossenschaft
5. Ansuchen um Subvention ASBÖ – RTW Ankauf.
6. Ergänzung Mietvertrag um Garage.
7. Sperrmüll Kooperation Schwarzenbach
8. Bestellung Wilbächebeauftragten.
9. Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe.

9a. Vergabe WLAN-Ausbau Schulgebäude

9b. Vergabe Schließsystem Feuerwehrhausbau Frankenfels

10. Berichte und Allfälliges.

Nicht öffentlicher Teil:

11. Eibeck Mietreduktion.

12. Personalangelegenheiten.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2020

Sachverhalt:
Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge das letzte Sitzungsprotokoll vom 17.12.2020 beschließen

Beschluss: Der Antrag wir angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Heinrich Putzenlechner

TOP 2: Schulungsbeiträge Kommunalpolitiker und Nachwuchskräfte

Sachverhalt:
Die Bezirkshauptmannschaft St.Pölten hat ein Schreiben bezüglich der Einhebung der Schulungsbeiträge für Kommunalpolitiker und Nachwuchskräfte übermittelt. Darin erschließen sich zwei Möglichkeiten für die Berechnung der Beiträge.

1. Die Einwohnerzahl wird jährlich und aktuell angepasst, dafür wäre jedes Jahr ein separater Beschluss zu fassen.
2. Aufbauend auf das Parteiübereinkommen vom 16.04.2020 kann für 5 Jahre, also von 2021 bis inkl. 2025, die Einwohnerzahl mit Stichtag 11.01.2021 (1.929 Einwohner) ein Beschluss gefasst werden. Die Schlüssel lt. Parteiübereinkommen sind
   2021 - € 2,35/EW, 2022 - € 2,40/EW, 2023 - € 2,45/EW, 2024 - € 2,50/EW und 2025 - € 2,55/EW.

Der Vorsitzende schlägt Option zwei vor, den Beschluss für die nächsten 5 Jahre zu fassen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge der Einhebung von Schulungsbeiträgen für Kommunalpolitiker und Nachwuchskräfte im pol. Bezirk St.Pölten gem. dem Parteiübereinkommen vom 16.04.2020, gemessen an der Einwohnerzahl der Marktgemeinde Frankenfels von 1.929 mit Stichtag 11.01.2021 für den Zeitraum von 2021 bis inkl. 2025 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wir angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Heinrich Putzenlechner

TOP 3: Grundabtretung öffentliches Gut.

Sachverhalt:

Aufgrund von Befangenheit verlässt GR Helmut Riedl den Sitzungsraum.

Riedl Andreas, Liegenschaft Markt 2, beabsichtigen den alten Stadl neu zu errichten und die Fassade am Wohnhaus neu zu gestalten. Dafür mussten die Grundgrenzen gesichert festgelegt werden. Die neue Fassade inkl. Wärmedämmung würde nach dem Umbau ins öffentliche Gut ragen. Als Lösungsvorschlag wurde ein Grundtausch vorgeschlagen. Der Vorsitzende zeigt eine Skizze und beschreibt die Lage des betreffenden Grundstückes. 6 m² werden an Herrn Riedl übergehen und 16 m² an die Marktgemeinde Frankenfels.

Antrag des Bgm.:	Der Gemeinderat möge den Grundtausch zwischen Andreas Riedl und Lisa Seper, Liegenschaft Markt 2, und der Marktgemeinde Frankenfels beschließen.
Beschluss:	Der Antrag wir angenommen
Abstimmungsergebnis:	16 dafür
Redner:	Bgm. Heinrich Putzenlechner

GR Helmut Riedl betritt den Sitzungsraum wieder.

TOP 4: WVA Angelegenheiten

a) Drucksteigerung obere Pfarrsiedlung

Durch die Situierung des neuen Hochbehälters im Pfarrwald ist der Wasserdruck in der oberen Pfarrsiedlung (zwischen Liegenschaft Themesl Maria und Schagerl Marlene (9 Häuser) um ca. 1 bar gefallen. Speziell die höher gebauten Objekte leiden an den niedrigeren Wasserdruck, vereinzelte Beschwerden wurden an die Gemeinde gerichtet.
Daraufhin wurde in diesbezüglicher Angelegenheit eine rechtliche Auskunft über das Büro Henniner und Partner eingeholt.
Die aktuelle Rechtslage sieht laut Ing. Schiessl vor, dass die Gemeinde Wasser zur Verfügung stellen muss, sieht jedoch keinen bestimmten Wasserdruck vor. Sollte der Wasserdruck zu niedrig sein, hat der Hauseigentümer selbst für ausreichend Druck durch den Einbau einer privaten Drucksteigerungsanlage zu sorgen.
Um den Wasserabnehmern in der Oberen Pfarrsiedlung entgegen zu kommen, wird folgender Lösungsvorschlag eingebracht:
Da der Bau einer Drucksteigerungsanlage für die gesamte Siedlung den Kostenrahmen sprengen würde, soll eine einmalige Pauschalentschädigung in Höhe von € 500,00 an jene Hausbesitzer in der oberen Pfarrsiedlung ausbezahlt werden, welche sich eine Drucksteigerungsanlage einbauen lassen. Der Preis einer solchen Anlage liegt zwischen € 300.- bis € 1.000, so der Bürgermeister.
Wichtig ist, dass bei Beantragung dieser freiw. Förderung eine Rechnung über den Ankauf der Drucksteigerungsanlage vorgelegt wird. Weiters soll die Beantragung unbedingt im Jahr 2021

erfolgen, spätere Einbauten können nicht mehr berücksichtigt werden. Ein Schreiben wird an die betroffenen Hauseigentümer gerichtet.

Wasserleitungsreferent GGR Arthur Vorderbrunner bemerkt nochmals, dass zu dieser Unterstützung keine Verpflichtung besteht, und ein reines Entgegenkommen der Gemeinde ist, dies sollte bei der Auszahlung des Pauschalbetrages vermittelt werden. Es sei in diesem speziellen Fall jedoch eine moralische Verpflichtung der Gemeinde zumind. einmalig einen Beitrag zu leisten.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge eine einmalige Pauschalentschädigung in der Höhe von € 500,- für den Einbau einer Drucksteigerungsanlage bei den betroffenen Haushalten in der oberen Pfarrsiedlung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Heinrich Putzenlechner, Arthur Vorderbrunner

b) Wasserabtretung für Genossenschaftsbildung

In der Boding Ortsteil Hofstädt gibt es seit einiger Zeit Probleme mit den privaten Wasserversorgungsanlagen. Mangelnde Wasserqualität und vor allem fehlende Wassermengen bei Trockenheit zwingen die Liegenschaftseigentümer zu Handeln. Aus diesem Grund wird die Bildung einer Wassergenossenschaft überlegt.
Bereits im Vorfeld ist es von großer Bedeutung zu klären, ob diese Genossenschaft Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Frankenfels beziehen könnte. Laut Auskunft des Wassermeisters, Bauhofleiter Winter Anton, würde es kein Problem darstellen die Hofstädthäuser mitzuversorgen.
Bei der Bildung einer priv. Wassergenossenschaft würden keine Kosten für die Mgde. Frankenfels anfallen, die Genossenschaft würde das Wasser aus dem Netz der Gemeinde beziehen und dafür den normalen Wasserpreis, wie jeder sonstige Abnehmer, bezahlen.
Wasserleitungsreferent GGR Arthur Vorderbrunner spricht sich für eine Zusage für eine Wasserabnahme aus und betonte, dass es eine moralische Verpflichtung wäre die Bewohner der Hofstädt bzw. die Wassergenossenschaft Hofstädt mit Trinkwasser aus der Ortswasserleitung zu versorgen zumal genügend Trinkwasser vorhanden sei.

Vzbgm. Christof Eigelsreiter
Die Gründung der Genossenschaft steht noch ganz am Anfang und ist erst im Entstehen. Der Grundsatzbeschluss ist der erste Schritt. Ob dieses Projekt tatsächlich zur Durchführung kommt, hängt davon ab, wie viele Haushalte der geplanten Genossenschaft beitreten wollen, da trotz rund 68%iger Förderung (Erfahrungswerte Plambacheck) ein recht hoher finanzieller Aufwand pro Haushalt zu leisten ist.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss zur Wasserbereitstellung für die Wassergenossenschaft Hofstätt aus der WVA der Marktgemeinde Frankenfels beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: GGR Anton Hofegger und Vzbgm. Christof Eigelsreiter enthalten sich aufgrund von Befangenheit Ihrer Stimme

2 Stimmenthaltungen, 15 dafür

Redner: Bgm. Heinrich Putzenlechner, Vzbgm. Christof Eigelsreiter, GGR Arthur Vorderbrunner

Top 5: Ansuchen um Subvention – RTW-Ankauf

Sachverhalt:
Bgm. Heinrich Putzenlechner verliest ein Subventionsansuchen des ASBÖ Frankenfels.
2021 soll ein neuer Rettungstransportwagen angekauft werden.
Frankenfels kann sich glücklich schätzen, dass man eine so gut aufgestellte und engagierte Rettungsorganisation in der Gemeinde hat, besonders in der jetzigen Zeit, wird allen sehr viel abverlangt.

Vzbgm. Christof Eigelsreiter: Es wird, wie beim letzten RTW - Ankauf im Vorjahr, eine Subvention in Höhe von € 10.000,00 vorgeschlagen.

GR Gottfried Rasch:
Die FPÖ schließt sich dem an.

GGR Alfred Hollaus:
Die SPÖ schließt sich dem an.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge eine Subvention in der Höhe von € 10.000,- für den ASBÖ Frankenfels für den Ankauf eines RTW beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Heinrich Putzenlechner, GR Gottfried Rasch, GGR Alfred Hollaus

Top 6: Ergänzung Mietvertrag Garage

Sachverhalt:
Die Wohnung Markt 102/7 wurde in der letzten Sitzung an Herrn Dirnberger Ronald vergeben.
Pichler Mathias hat die Wohnung Markt 102/4 gekündigt, für diese Wohnung gibt es bis jetzt noch keinen Interessenten.
Da die Garagen nicht wohnungsgebunden sind, würde Ronald Dirnberger gerne die Garage von Herrn Pichler übernehmen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Vermietung der Garage von Herrn Pichler Mathias an Herrn Dirnberger Ronald beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Heinrich Putzenlechner

Top 7: Sperrmüll Kooperation mit Schwarzenbach

Sachverhalt:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn **GGR Anton Hofegger**.
Am 12.02.2021, fand eine Besprechung mit dem Umwelt- und Agrarausschuss und der Gemeinde Schwarzenbach statt.
Da im Gemeindegebiet von Schwarzenbach nur 2x im Jahr eine Sperrmüll-Hausabhohlung angeboten wird, wurde seitens der Gemeinde Schwarzenbach ersucht, an insgesamt 5 Terminen im Jahr den Sperrmüll der Schwarzenbacher Bevölkerung in unserem Altstoffsammenzentrum zu übernehmen.

Termine:	14.04.2021	15.00-16.00 Uhr
	04.06.2021	14.00-17.00 Uhr
	02.07.2021	14.00-17.00 Uhr
	06.08.2021	14.00-17.00 Uhr
	03.09.2021	14.00-17.00 Uhr

Schwarzenbach übernimmt hierbei die Kosten für einen Gemeindebediensteten pro Termin in der Höhe von € 60,00.

Die Kooperation mit der Gemeinde Schwarzenbach bringt für uns, besonders im Bezug auf das neu geplante, überregionale Wertstoffsammelzentrum Rabenstein, enorme Vorteile, da wir im Verband mit Schwarzenbach bessere Chancen zum Erhalt unseres Sammelzentrums haben.
Für die hiesige Bevölkerung ist es eine Zumutung, Ihren Müll bis nach Rabenstein zu befördern, vor allem dann, wenn besonders sperriges Material mit dem Traktor entsorgt werden muss, ist der lange Weg beschwerlich.
Am 02.03.2021 wird diesbezüglich eine Besprechung mit Herrn Freiler (GVU), Bgm. Wittmann und der Gemeinde Schwarzenbach stattfinden. Es wird um zahlreiche Teilnahme erbeten.

Da die Suche nach passenden Örtlichkeiten für die großen Wertstoffsammelzentren im Bezirk St.Pölten schwieriger verläuft als gedacht und in Rabenstein, Ortsteil Warth, bereits ein geeignetes Grundstück gefunden wurde (nach dem Gasthof Hackner), rückt das Pielachtal in der Planung weiter vor als zuerst angedacht, so wird vielleicht bereits ab 2023 mit dem Bau begonnen.

Vzbgm. Christof Eigelsreiter:
Im Vordergrund steht auf jeden Fall die Standortsicherung des Sammelzentrums in Frankenfels. Eine Kooperation mit Schwarzenbach wäre eine Win-Win Situation.

GGR Arthur Vorderbrunner:
Die großen Wertstoffsammelzentren müssen kritisch betrachtet werden, eine Kostenexplosion wird auf uns zukommen, da die Betreuung durch Vollzeitkräfte gedeckt werden muss. Bereits dieses Jahr wurden die Müllpreise um 20% angehoben.
Zukünftig werden durch die große Distanz zum Zentrum vermehrt illegale Müllentsorgungen zum Problem werden, da die Mühen für die ordnungsgemäße Entsorgung oft groß sind.

Aus umwelttechnischer Sicht wäre es zudem sinnvoller, die Frankenfelser Bevölkerung nicht für die Müllentsorgung durch das gesamte Pielachtal zu schicken, viele Autofahrten könnten dadurch verhindert werden. Müll sollte in den Gemeinden gesammelt werden.

GGR Alfred Hollaus:
Die Verbauung einer so großen Grünfläche und die weite Anreise mit dem Auto/Traktor ins Sammelzentrum ist absolut nicht umweltfreundlich.

GR Riedl Helmut
Wichtig ist, dass wir uns jetzt zu Wort melden, wenn alles im Laufen ist und der Bau begonnen hat, wird es schwer noch etwas zu bewirken.

Antrag des Bgm.:	Der Gemeinderat möge die Sperrmüll Kooperation mit Schwarzenbach mit Übernahme der Kosten von € 60,00 für 1 Mann pro Entsorgungstermin beschließen.
Beschluss:	Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig
Redner:	Bgm. Heinrich Putzenlechner, Vzbgm. Christof Eigelsreiter, GGR Arthur Vorderbrunner, GGR Alfred Hollaus, GR Helmut Riedl

Top 8: Bestellung Wildbachbeauftragten

Sachverhalt:
Die Gemeinden sind gesetzlich zur Kontrolle der Wildbäche auf Verklausungen, Rutschungen, Ablagerungen und sonstigen Gefährdungen verpflichtet.
Die Fa. Umwelterkundung hat für die Überwachung- und Wilbachbegehungen ein Angebot gelegt. Insgesamt würden ca. € 12.000,- pro Jahr an Kosten auf die Marktgemeinde zukommen.
GR Norbert Kapeller wäre bereit die Aufgabe der Wildbachbegehungen zu übernehmen. Ob das Arbeitsausmaß auf Dauer alleine zu bewältigen ist, wird sich jedoch erst zeigen.
Es handelt sich hierbei um die fotografische und schriftliche Dokumentation von rund 40 Gräben im Frankenfelser Gemeindegebiet. Die Auswertungsdaten gehören an die Wildbach- und Lawinenverbauung weitergeleitet. Begehungen an „gefährlichen" Wildbächen müssen jährlich vorgenommen werden. Normale Wildbäche sollen alle 3 Jahre begangen werden.
Bei im Bach befindlichen Materialien welche Verklausungen verursachen können, muss gehandelt werden und seitens der Gemeindeverwaltung dementsprechende Verständigungen an die Grundeigentümer gemacht werden.

Vzbgm. Christof Eigelsreiter:
Da hier ein außerordentlicher Arbeitsaufwand gegeben ist, wird vorgeschlagen, eine Entschädigung an den künftigen Wildbachbeauftragten zu zahlen. Es wird ein Stundensatz von € 10,00 vorgeschlagen, wobei nach einiger Zeit eine Neubewertung notwendig sein wird.
Dank an GR Kapeller für die Bereitschaft zur Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

GR Rasch Gottfried:
Der Vorschlag über die Durchführung und Entschädigung ist in Ordnung, die Höhe der Entschädigung soll nach einiger Zeit dem Arbeitsaufwand angepasst werden.

Antrag des Bgm.:	Der Gemeinderat möge die Bestellung von GR Norbert Kapeller zum Wildbachbeauftragten sowie die stündliche Aufwandsentschädigung über € 10,00 für dessen Zeitaufwand beschließen.
Beschluss:	Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig
Redner:	Bgm. Heinrich Putzenlechner, Vzbgm. Christof Eigelsreiter, GR Rasch Gottfried

TOP 9: Verordnung über die Erhöhung der Hundeabgabe

Sachverhalt:
Bei der Verordnungsprüfung des Amtes der NÖ Landesregierung, wurde die geplante neue Verordnung über die Erhöhung der Hundeabgabe aus dem Jahr 2020 aufgrund eines Tippfehlers in der Kundmachung, aufgehoben. Ein erneuter Beschuss samt neuer Kundmachung ist notwendig um die Verordnung rechtskräftig zu machen.

Der Verordnungstextvorschlag wird vom Bürgermeister präsentiert:

Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels beschließt aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabegesetz 1979, LGBl. 3702, in der geltenden Fassung, für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:

- **Für Nutzhunde jährlich 6,54 Euro pro Hund**
- **Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich 85.- Euro pro Hund**
- **Für alle übrigen Hunde jährlich 25.- Euro pro Hund**

Wird ein Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit 1. April 2021 in Kraft.

Antrag des Bgm.:	Der Gemeinderat möge vorstehende Verordnung der Erhebung der Hundeabgabe beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Heinrich Putzenlechner

TOP 9 a) Vergabe WLAN-Ausbau Schulgebäude

Sachverhalt:

In der Neuen Mittelschule soll im Zuge des Projektes „Digitale Schule“ der Unterricht mit Tablet PC´s vorangetrieben werden. Für den dafür notwendigen WLAN-Ausbau wurde ein Angebot der Fa. Coris EDV über € 6.620,- gelegt. Die Nachrüstung soll bis Herbst erfolgen.

Für die Bereitstellung der Infrastruktur ist die Gemeinde verantwortlich, die Endgeräte werden vom Bund zur Verfügung gestellt.

GR Hannes Karner:
Um die Kosten realistisch einschätzen zu können, sollte ein zweites Angebot eingeholt werden. Vorschlag dafür wäre z.B. die Fa. IT-Schreiner.

Es wird die Angelegenheit nochmals überarbeitet und zusätzliche Angebote eingeholt, die Beschlussfassung wird daher auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 9 b) Schließsystem Feuerwehrhaus

Sachverhalt:
Für das Schließsystem im neuen Feuerwehrhaus wurden zwei Angebote eingeholt:

Fa. Dormakaba	€ 4.238,42 inkl. USt.
Fa. Sitek	€ 2.341,55 inkl. USt.

Feuerwehrkommandant Thomas Wutzl informierte sich aufgrund des enormen Preisunterschiedes über den Angebotsumfang, welcher jedoch gleichwertig anzusehen ist.

Bestbieter ist daher auf jeden Fall Fa. Sitek.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Vergabe des Schließssystemes im neuen Feuerwehrhaus an die Fa. Sitek zu einem Angebotsbreis von € 2.341,55 inkl. USt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Heinrich Putzenlechner

TOP 10: Berichte und Allfälliges

Bgm. Putzenlechner

Heizung Markt 102:

Die neue Heizung im Gemeindewohnhaus Markt 102 ist im diesjährigen Budget veranschlagt, soll aus den EVB Rücklagen finanziert werden.

Richtangebot der Fa. Pieber beträgt € 25.000,-
In diesem Richtangebot ist aber keine Warmwasserausstattung berücksichtigt.
Die Frage ist, ob diese auch neu ausgeführt werden soll, dies würde jedoch die Kosten maßgeblich erhöhen.
ÖVP und SPÖ Fraktionen sprechen sich für die Einholung von erweiterten Angeboten aus.

Dachsanierung Aufbahrungshalle:
Ein Angebot der Fa. Wutzl wird eingeholt.

Car Sharing:
Herr Leopold Schifflhuber wird nun doch ein größeres E-Auto anschaffen.
Die Abrechnung soll laut Stunden bzw. laut Km/h gemacht werden, dabei soll ein separater Tarif für Frankenfelser gelten.
Am 25.02.2021 wird diesbezüglich eine Besprechung zwischen der ENU, Hr. Schifflhuber, der NÖVOG und dem Bürgermeister in der Laubenbachmühle stattfinden.

Rechtsstreit GW Wieshäuser
In der Rechtsstreitigkeit zwischen der GWG Wieshäuser und einem Anrainer wurde vom Wegobmann ein Rechtsanwalt eingeschaltet.

Corona – Paket
Beinhaltet der Maßnahmen
1. Aufstockung der Ertragsanteile
2. Sondervorschüsse auf Ertragsanteile – mit Rückzahlung frühestens 2023
3. Aufstockung des Strukturfonds 2021

Elektro König – Postpartner
Fa. Pieber hat sich, nach der Schließung der Fa. Elektro König, bereit erklärt die Postpartnerfiliale zu übernehmen.
Die Neueröffnung des Postpartners ist am 06.04.2021 geplant.
Postpartneröffnungszeiten werden wie die Öffnungszeiten der Firma Pieber sein.

Vergabe Lüftungstechnik
In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde der ortsansässigen Firma K&L ein Kleinauftrag beim Feuerwehrhausbau sowie die Wartung der Lüftungsanlage in der Schule vergeben.

Verein Willkommen
Bedankte sich über Subvention in Höhe von € 150,-.

Anfrage Ilse Seidl
Frau Seidl stellte eine Anfrage bezüglich eines Bildes in der Grassermühle von Karl Gruber, sie würde es gerne kaufen, außerdem meinte Sie, in der Grassermühle sei es dafür zu feucht.

Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass das Bild einer Sammlung angehört, außerdem ist es nicht wirklich zu feucht im Bereich der Bilder. Um den vollständigen Sammelwert zu erhalten wird das Bild nicht verkauft.

Familienfreundliche Gemeinde
Das erste umsetzbare Projekt werden die Wickeltische sein, Platz dafür ist nur am Bahnhof Frankenfels. Angebote dazu wurden eingeholt.
Ein Trinkbrunnen soll nächst der Liegenschaft Niederer Erich – gegenüber vom VAG installiert werden.

Generationenpark
Liegen für Nattersplatzl werden momentan vom Bauhof fertiggestellt.

ENU
Ein Insektenhotel wurde bestellt.

Familienfreundliche Region:
Am 22.02.2021 wurde ein Webinar zu folgenden Themen vom Regionalbüro abgehalten
- Community Nurse: Gespräch mit einem Mitarbeiter aus dem Pilotprojekt Bruck, Erfahrungen aus der Praxis, Abgrenzung zu anderen Community Nurse Projekten
- „Eltern Kind Zentrum Pielachtal“: Vorstellung des Konzeptes durch potentielle Betreiberinnen
- „Familienplattform Pielachtal“: Konkretisierung der Inhalte und Möglichkeiten

GGR Elisabeth Wieland:
Projekte
Am 18.02.2021 fand eine Fremdenverkehrsausschusssitzung statt.
Für die Projekte Trinkbrunnen (Wasser) und Getränkebrunnen müssen Kosten in der Höhe von mindestens € 3.000,- zustande kommen.
Weiters kann die Erneuerung von Ruhebänken in das Förderprogramm aufgenommen werden.

Derzeit wird an insgesamt 3 Routen gearbeitet, welche dann auf der Seite Mostviertel Tourismus abrufbar sein werden.

Wirtschaft:
Sabine Zehetner (Gravuren) schließt Ihren Betrieb.
Verkaufsfläche Pögner ist ab April wieder zu Verkaufen/Vermieten.

GGR Arthur Vorderbrunner:
- Keine Krankenstände im Personal
- Rückblick auf die Ertragsanteilentwicklung im Jahr 2020. Die ersten vier Monate im Jahr 2020 verliefen sehr positiv mit einem Plus von über 42.000.- Euro zum Vergleichszeitraum des Jahres 2019. Im Mai kam dann coronabedingt ein massiver Einbruch. Von Mai bis einschl. Dezember mussten leider Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen von über 197.000.- Euro gegenüber 2019 verzeichnet werden. Ein vorsichtiger Umgang mit den Mitteln ist daher ein Gebot der Stunde, eine Neuverschuldung ist hintanzuhalten zumal uns die finanziellen Mindereinnahmen noch Jahre begleiten werden.
- Teilnahme an mehreren hochinteressanten KLAR-Region Webinaren.
- Teilnahme an einer Webinarserie des NÖ Zivilschutzverbandes.
- Erstellung eines umfassenden Corona Sicherheitskonzepts (über 60 Seiten) für unseren kleinen Skilift bei bisher einem Nachmittag Betrieb in diesem Jahr.
- Änderung des NÖ Pflichtschutzgesetzes mit freier Schulwahl bei den Mittelschulen. Die Kopfquoten müssen von den Wohnsitzgemeinden bezahlt werden.

- WVA Untersuchungen sehr positiv, unser Trinkwasser weist beste Qualität auf.
- Beschwerden wegen Grundsteuernachzahlungen aufgrund Neubewertungen durch das Finanzamt.

GGR Anton Hofegger:

Ein Projekt des GVU St.Pölten sieht das Aufstellen neuer Glasentsorgungscontainer vor, welche in Frankenfels auf 8 Container an 7 Standorten reduziert werden sollen!

An folgenden Standorten werden Container entfernt:
- Bruckmühle
- Weißenbach
- Weißenbach Siedung
- Sportplatz
- Schrambach
- Redtenbach
- Friedhof
- Weidinger
- Bahnhof
- Frankenfelsberg
- Fischbachgraben
- Höllgraben

An folgenden Standorten sollen Glascontainer vorgesehen werden:
+ ABA – Weißenbach
+ Kläranlage
+ Doktorparkplatz 2x
+ Bauhof
+ Frankenfelsberg
+ Boding
+ Gabauer

Die Standorte wurden im Umwelt- und Agrarausschuss nach dem vermuteten Entsorgungsaufkommen festgelegt. Es wurde darauf geachtet, dass die Flächen asphaltiert und mit einem LKW samt Anhänger befahrbar sind.
Die Region St.Pölten Land ist mittlerweile eine der letzten Regionen in Niederösterreich die auf diese Container umstellen.

GR Christoph Wutzl:
Bei der Friedhofsmauer im Bereich der Liegenschaft Pögner Hubert wurden Lackspuren sowie eine Ziegelansammlung oberhalb der Mauer gesichtet. Die Augen sollten offengehalten werden.

GR Luise Doppler:
Die Friedhofsmauer im Nahbereich der Elektroladestation (gegenüber VAG Leb) bröckelt.

GGR Herbert Winter:
Gestern, 23.02.2021 fand die Angebotseröffnung für die Forststraße Eibeck statt.
Das teuerste Angebot legte die Fa. Trost mit € 121,- / lfm.
Billigstbieter war die Fa. Dier mit € 12,27 / lfm.
Die Auftragsvergabe erfolgt an die Fa. Dier mit Gesamtkosten von rund € 11.044,- für 900 lm.

Da sich die Förderantragstellung äußerst schwierig gestaltet, wurde die Antragstellung abgebrochen. Es handelt sich lediglich um Einbußen von € 70,-.
Der Kostenaufwand für die Marktgemeinde Frankenfels wird rund € 1.325,- betragen.

Käferbaumschlägerung Eibeck:
Ca. 60 Festmeter Käferbäume wurden geschlagen, der Reingewinn beträgt rund € 500,-.

GR Hannes Karner
Bei der Liegenschaft Markt 6, kommt es bei Starkregen aufgrund der provisorisch verlegten Stahlplatten über der schadhaften Redtenbacheindeckung, zu Schotterabschwämmungen welche Anrainerobjekte betreffen.

GGR Alfred Hollaus:
Bei der Rechnungsabschlusssitzung der Musikschule wurde folgendes bekannt gegeben.

Ausgaben 2019: € 674.000,-
Ausgaben 2020: € 696.000,-
Die Marktgemeinde leistete 7% an Kosten des Differenzbetrages zwischen Einnahmen und Ausgaben, diese belaufen sich auf € 19.567,-.

Die Musikschule ersucht uns, 2021 die Beiträge für das 2. und 3. Quartal gesammelt zu überweisen. Der Unterricht gestaltete sich durch die COVID-Situation im vergangenen Jahr problematisch.

GR Gottfried Rasch: stellt eine Anfrage zum aktuellen Stand der Baustelle bei der Einfahrt zu Weißenburg.
Der Vorsitzende erläutert, das eine Grundabtretung durch die Fam. Burisch an die öffentliche Straßenverwaltung erfolgt und der Mauerschaden dann durch die Straßenmeisterei behoben wird bzw. gleichzeitig ein Gehsteig entstehen soll.

Ende: 22:50